

Vorwort zur 4. Auflage

Die vorliegende Auflage stellt eine völlige Überarbeitung der Voraufgabe dar. Diese komplette Neubearbeitung war notwendig, nachdem mit dem In-Kraft-Treten des Vertrages von Lissabon die Grundlagen der Rechtsordnung der EU erheblich umgestaltet worden sind. Bereits rein äußerlich wurde die Rechtsordnung der EU auf **drei Verträge** gestützt. (1) Der „Vertrag über die Europäische Union (EUV)“, der gegenüber seinem Vorgänger komplett neu gestaltet ist. (2) Der „Vertrag über die Arbeitsweise der Europäischen Union (AEUV)“, der aus Vertrag über die Errichtung der Europäischen Gemeinschaft hervorgegangen ist sowie (3) der „Vertrag über die Errichtung der Europäischen Atomgemeinschaft (EAGV)“, der in diesem Lehrbuch jedoch nicht behandelt wird. Verbunden mit dieser Neugestaltung ist eine komplett neue Nummerierung der Vertragsartikel. Außerdem wurde mit dem Vertrag von Lissabon das „**Drei-Säulen-Modell**“ der EU aufgegeben. Die Europäische Union und die Europäische Gemeinschaft werden zur einzigen „**Europäischen Union**“, wobei die Union an die Stelle der Gemeinschaft tritt, deren Nachfolgerin sie ist.

In der Sache werden weitreichende **Veränderungen im institutionellen Recht** eingeführt, die von den Organen über die Kompetenzverteilung und den Rechts-handlungen bis hin zu den Entscheidungsverfahren reichen. Die Grundrechtscharta ist Bestandteil des EU-Rechts und mit verbindlicher Wirkung ausgestattet. Die Politik der Justiziellen Zusammenarbeit, die zuvor die dritte Säule der EU ausmachte, wurde „vergemeinschaftet“ und in den Raum der Freiheit, der Sicherheit und des Rechts einbezogen. Diese und andere Veränderungen werden in der Neuauflage dargestellt und erläutert. Die Neuauflage ist durchgängig auf die Rechtslage nach dem Vertrag von Lissabon umgestellt worden.

Mit dem vorliegenden Lehrbuch soll ein Einblick in die neue, weitverzweigte Rechtsordnung der Europäischen Union vermittelt werden. Es ist in erster Linie für Studenten und Referendare gedacht, für die die Grundzüge der Rechtsordnung der EU in eingehender und systematischer Form aufbereitet werden; aber auch Praktiker wie Rechtsanwälte, Richter oder Verbandsjuristen können dieses Buch zur Hand nehmen, da es sich um Praxisnähe bemüht und einen raschen Überblick über die wesentlichen Strukturmerkmale der Rechtsordnung der EU, einschließlich des Rechtsschutzsystems, vermittelt.

Der Aufbau folgt dem eines klassischen Lehrbuchs. In einem *1. Teil* wird die *Politische Verfassung der EU* dargestellt, wobei die Schwerpunkte bei den *Rechtsquellen, den Verfassungsprinzipien und der Organisationsstruktur* liegen. Gerade im letzten Bereich werden die in der täglichen Arbeit in den EU-Organen gesammelten praktischen Erfahrungen in die Darstellung miteingebracht. In einem *2. Teil* wird ein Überblick über die *Grundzüge der Wirtschaftsverfassung* gegeben. Der *3. und 4. Teil* sind dem *Binnenmarktrecht* gewidmet, in dessen Zentrum die *4 Grundfreiheiten* sowie das *Wett-*

bewerbsrecht gestellt sind. Der abschließende 5. Teil beleuchtet die *Politik über den Raum der Freiheit, der Sicherheit und des Rechts*.

Auf die *Behandlung der einzelnen Unionspolitiken* außerhalb der Grundfreiheiten, der Wettbewerbspolitik und des Raums der Freiheit, der Sicherheit und des Rechts ist *ganz bewusst verzichtet* worden. Abgesehen davon, dass eine solche Darstellung den Umfang eines einbändigen Werkes gesprengt hätte, erfordert eine brauchbare Bearbeitung der vielfältigen Politikbereiche Kenntnisse in den einzelnen Bereichen, die heute kaum noch in einer einzigen Person vereinigt sind.

Verbesserungen dieses Werkes sind möglich, vielleicht an einigen Stellen sogar nötig; jede Anregung und jeder kritische Hinweis sind willkommen.

Die Ausführungen in diesem Lehrbuch geben ausschließlich die persönlichen Ansichten des Verfassers wider.

Dieses Buch ist Prof. Dr. Eberhard Grabitz gewidmet.

Brüssel, im März 2010

Klaus-Dieter Borchardt